Interne Revision

Online-Seminar März 2018

Oliver Glück

Interne Revision

Themen und Fragestellungen

- Was ist Interne Revision?
- Was müssen Interne Revisoren können?
- Müssen Unternehmen eine Interne Revision haben?
- Welche Aufgaben hat die Interne Revision?
- Intern oder extern (Outsourcing)?
- Wie sehen beispielhafte Prüfungen aus?

Definition

“Die Interne Revision erbringt unabhängige und objektive **Prüfungs- und Beratungsdienstleistungen**, welche darauf ausgerichtet sind, **Mehrwerte** zu **schaffen** und die **Geschäftsprozesse zu verbessern**. Sie unterstützt die Organisation bei der Erreichung ihrer Ziele, indem sie mit einem systematischen und zielgerichteten Ansatz die Effektivität des Risikomanagements, der Kontrollen und der Führungs- und Überwachungsprozesse bewertet und diese verbessern hilft.“

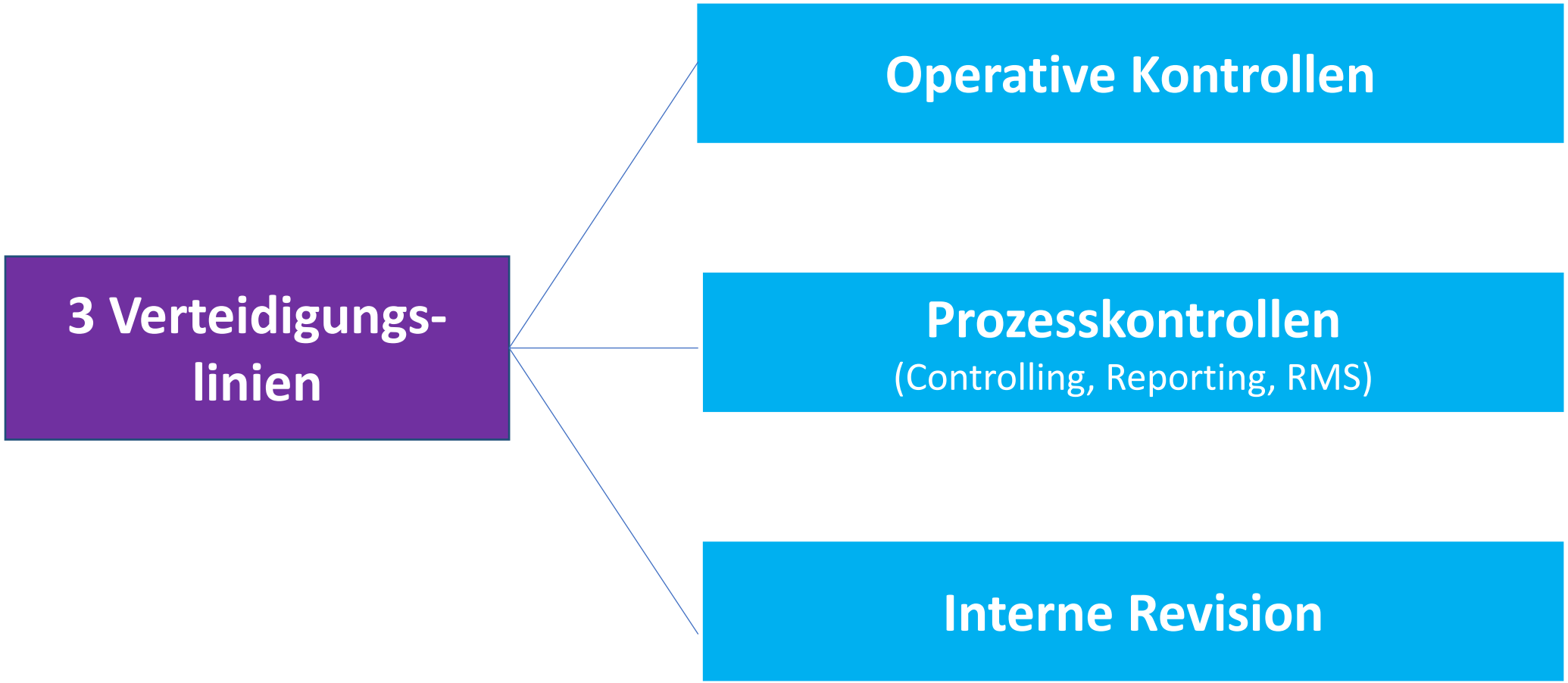
(Quelle: Definition laut DIIR)

Wirkungen

Interne Revision wirkt in zweierlei Weise:

- **detektiv:** Aufdecken von Fehlern
- **präventiv**: Entdeckungsrisiko bekannt

3-Lines-of-Defense-Modell



Interne Revisoren

Interne Revisoren

- müssen unabhängig sein
- eine tiefe Kenntnis des eigenen Unternehmens / Konzerns besitzen
- sind „weit oben“ in der Unternehmenshierarchie angesiedelt

Ausbildung / Fachkompetenzen

Certified Internal Auditor

Ethik, Standards
(Risikoorientierte Prüfung)

Auftragsabwicklung
(Stichprobenauswahlverfahren, Analysemethoden)

Betriebswirtschaft
(ReWe, Finanzierung, KoRe, IT)

Management
(strategisches Management, Führung)

Gesetzliche Grundlagen – 1

Ansatzpunkte sind

- KonTraG: „unternehmensinterne Kontrolle durch den Vorstand (Interne Revision, Controlling)“
- § 91 Abs. 2 AktG: Risikofrüherkennungssystem
- § 76 AktG: Leitungsaufgabe des Vorstands, Organisationspflicht
- § 107 Abs. 3 Satz 2 AktG: Prüfungsausschuss des Aufsichtsrats befasst sich mit Wirksamkeit des internen Revisionssystems
- § 171 AktG: Verweis auf internes Revisionssystem
- § 43 GmbHG: Sorgfalt eines ordentlichen Geschäftsmannes?

Gesetzliche Grundlagen – 2

Branchen / Geschäftstätigkeit:

- **Banken**: IR durch § 25a KWG vorgeschrieben
  - durch MaRisk (Mindestanforderungen an das Risikomanagement) der BaFin konkretisiert
  - Kleine Institute: IR-Aufgaben können vom Geschäftsleiter übernommen werden
- **Versicherungen**: IR durch § 30 VAG vorgeschrieben

Ökonomische Gründe für IR

Gesetzesverstöße und **Verstöße gegen interne Vorgaben** von Unternehmen / Mitarbeitern führen zu

- Vermögensschäden
- hohen Bußgeldern
- Imageschäden
- Existenzbedrohung der Unternehmen

Aufgaben der IR – 1

Beispielhafte Aufgaben:

- Unterstützung der Geschäftsleitung und des Aufsichtsrats bei der Aufsicht, Überwachung und Kontrolle des Unternehmens / Konzerns
  - Haftungsrisiken aus Organisationsverschulden vermeiden
- Prüfung und Beurteilung des IKS und RMS
- Validierung der Geschäftsprozesse/-systeme
- Aufdecken von Fehlern, Unregelmäßigkeiten, Schwachstellen in den Geschäftsprozessen / in der Organisation

Aufgaben der IR – 2

... weitere beispielhafte Aufgaben:

- Compliance: werden Gesetze, interne Richtlinien, Verträge eingehalten?
- Verbesserungsmöglichkeiten und Effizienzsteigerungen aufzeigen
- Beratung der Geschäftsleitung, „interner Sparringspartner“
- Verhinderung / Aufdeckung krimineller Handlungen

Interne Revision – intern oder extern?

Für eine **interne Lösung** spricht

- tiefe Kenntnis des Unternehmens, seiner Bereiche und Mitarbeiter
- Aufbau von Erfahrungen
- „am Puls“ des Unternehmens

Interne Revision – intern oder extern?

Für eine **externe Lösung (Outsourcing)** spricht

- ein „erweiterter Blick“ (Benchmarks, Branchenprobleme)
- Spezialistentum
- hohe Unabhängigkeit
- flexibel, keine Fixkosten

Prüffelder

Beispielhafte Prüffelder:

- **Financial Audit**: Analyse und Prüfung des Finanz- und Rechnungswesens
  - extern: Abschlüsse, Offenlegung
  - intern: z.B. Controllingdaten
- **Operational Audit**: Einkauf, Personal, Vertrieb …
  - Ordnungsmäßigkeit und Effizienz der Prozesse
  - Verbesserungsvorschläge
- **Compliance Audit**: Einhaltung von Gesetzen, internen Vorgaben, IKS, RMS

Befugnisse

Befugnisse

- Informations-, Einsichtnahme- und Auskunftsrecht
- Zugriff auf Dokumente, Belege, Nachweise
- Zugriffsrechte (Leserechte) auf EDV-System

Prüfungsbeispiel

Eine größere Bestellung von Anlagevermögen

- mehrere Angebote eingeholt?
- Lieferantenauswahl nachvollziehbar?
- Verhandlungen geführt?
- ordnungsgemäße Genehmigung?
- Eingang und Abnahme korrekt?
- Korrekte Verbuchung inkl. Kostenstelle?
- Korrekte Bezahlung (Betrag, Frist, Skonto)?
- Lieferantenstammdaten geschützt (Zugriffsberechtigungen)?